



HESSISCHER LANDTAG

04. 09. 2018

Plenum

Entschließungsantrag der Fraktion DIE LINKE

**betreffend statt leerer Ferienflieger braucht Nordhessen schnelles Internet,
saubere Energie und guten ÖPNV**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, den an der Flughafen Kassel GmbH beteiligten Kommunen, Calden, Kassel und Landkreis Kassel, die Übernahme ihrer Anteile an der GmbH anzubieten
2. Der Landtag fordert die Landesregierung als alleinige Eignerin des Flughafens Kassel auf, die öffentliche Infrastruktur zu erhalten und ihn zum Verkehrslandeplatz herabzustufen.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, ein Programm zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Nordhessen aufzulegen. Dieses soll sich vor allem darauf konzentrieren, die Entwicklung moderner Infrastruktur im Bereich Digitalisierung, klimaneutrale Energieversorgung und ÖPNV in Nordhessen voranzutreiben.

Begründung:

Der Flughafen Kassel-Calden ist als Standort für den wirtschaftlichen Flugverkehr nicht geeignet. Es ist daher absehbar, dass die Flughafen GmbH dauerhaft Defizite erwirtschaften wird, die von den Anteilseignern auszugleichen sind.

Durch die Herabstufung des Flughafens zum Verkehrslandeplatz wird ein angemessener Betrieb des Flughafens sichergestellt und die seit Jahrzehnten am Standort angesiedelten Unternehmen der Luftfahrtwirtschaft gehalten, gleichzeitig ist eine erheblich Reduzierung der Betriebsdefizite damit verbunden.

Statt eines Flughafens, den niemand braucht, der aber jährlich Millionen an Steuergeldern verschlingt, sollte das Land dafür sorgen, dass die wirtschaftliche Entwicklung in Nordhessen mit moderner Infrastruktur gefördert wird. Nordhessen braucht keine leeren Ferienflieger, sondern schnelles Internet, saubere Energie und einen Nahverkehr, der auch in ländlichen Regionen für möglichst viele Menschen eine echte Alternative zum eigenen Auto ist.

Wiesbaden, 4. September 2018

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Schaus